

Zeitschrift:	Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires
Herausgeber:	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
Band:	75 (1933)
Heft:	7
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im Juli 1933.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat zugenommen	Gegenüber dem Vormonat abgenommen
Milzbrand	11	—	2
Rauschbrand.	34	19	—
Maul- und Klauenseuche.	—	—	—
Wut.	—	—	—
Rotz.	—	—	—
Stäbchenrotlauf.	380	135	—
Schweinepest u. Schweinepest . .	213	—	23
Räude.	3	—	3
Agalaktie der Schafe und Ziegen . .	38	—	1
Geflügelcholera.	1	—	1
Faulbrut der Bienen.	9	—	1
Milbenkrankheit der Bienen	—	—	2
Pullorumseuche.	14	5	—

Schweizerische Ärztekrankenkasse.

Das Geschäftsjahr 1932 war durch eine günstige Entwicklung der Kasse gekennzeichnet. Die Klassen I, II, III umfassten am 31. Dezember 1932: 2170 Mitglieder. Nach Beruf und Geschlecht zählt die Kasse:

Ärzte und Ärztinnen	1769	= 81,6%
Zahnärzte und Zahnärztinnen . . .	309	= 14,2%
Tierärzte	92	= 4,2%

Das Durchschnittsalter der Mitglieder beträgt 40,39 Jahre. Die Erkrankungen an Tuberkulose stehen an zweiter Stelle. Sie machen 18,35% sämtlicher Krankentage aus und belasten die Kasse mit Fr. 48,250.— = 20,01% aller Krankengeld-Auszahlungen. Im Jahre 1932 erfolgten 153 bezugsberechtigte Krankmeldungen (Klasse I, II, III), mit total 18,204 Krankentagen und total Fr. 240,059.55 Krankengeld. Pro Mitglied berechnen sich 8,4 Krankentage und Fr. 110.64 Krankengeldauszahlung. Die Tierärzte figurieren mit 264 Krankentagen (1931: 372).

Das Berichtsjahr hatte 23 Dauerbezüger gegenüber 21 im Vorjahr.

Das Vermögen weist eine Vermehrung um Fr. 212,752.80 auf und beträgt Fr. 3,082,162.45. Ihrem Charakter nach verteilen sich die Wertschriften auf: Eidg. Staatsanleihen 25%; Kantonale Anleihen 20%; Gemeindeanleihen 40%; Hypotheken 15%. Die Kasse verzeichnet einen Jahresumsatz in laufender Aufrechnung von Fr. 4,661,766.50. Etwas Schwierigkeiten machen, den Zeitumständen

entsprechend, die jeweilig notwendigen Kapitalanlagen. Jeder Besitz ist heute um seinen Zinsertrag besorgt. An der Verwaltungsratssitzung in Basel am 23. April 1933 gab Direktor Renfer von der Baloise ein interessantes versicherungstechnisches Exposé über die finanzielle Lage der Kasse, die er als gut bezeichnete.

Von der Delegation des Verwaltungsrates ist bemerkt worden, dass immer noch zu wenig Tierärzte Mitglieder der Kasse seien. Da uns nach langen Verhandlungen die Möglichkeit der Aufnahme nunmehr gegeben ist, sollten namentlich die jungen Tierärzte ohne Verzug beitreten.

Kollegen, sorgt für die kranken Tage!

Der Unterzeichnete ist gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Der Delegierte der G. S. T.: Krupski.

Jahresversammlung der G. S. T. am 19. und 20. August 1933 in Zürich.

Auszug aus dem Programm.

19. August

- 16.00 Uhr: Freie Vereinigung im „Habis Royal“.
- 17.00 „ Versammlung im Auditorium Maximum der Universität.
- 16.30 „ Rendez-vous der Damen im Hotel „Elite“.
- 19.30 „ Nachessen im „Waldhaus Dolder“.

20. August

- 8.30 Uhr: Sitzung der Grenztierärztlichen Vereinigung im Hotel „Habis Royal“.
- 10.15 „ Hauptversammlung mit Referat von Prof. Sir Arnold Theiler im Auditorium Maximum der Universität.
- 13.00 „ Bankett in den „Kaufleuten“.

Das ausführliche Programm geht den Mitgliedern in den nächsten Tagen zu.

Der Geschäftsführer der G. S. T.

Personalien.

Der Regierungsrat des Kantons Bern wählte als ord. Professor für Bujatrik und Direktor der Ambulatorischen Klinik Herrn Prof. Dr. Walter Hofmann in Zürich.

Herr Prof. Dr. Eberhard Ackerknecht in Zürich hat einen ehrenvollen Ruf als Direktor des vet.-anatomischen Institutes der vet.-medizinischen Fakultät der Universität Leipzig angenommen.

Totentafel.

In Uznach starb unser Kollege Herr Bezirkstierarzt Jos. M. Zindel.